

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 74 (1987)  
**Heft:** 8: Umwelterziehung

**Artikel:** Umwelt ist Mitwelt  
**Autor:** Sieber, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-531991>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Umwelt ist Mitwelt

Massnahmen zum Schutz von Teilen der Natur sind schon alt. So finden wir schon für das Jahr 1200 in der Innerschweiz eine Urkunde, die die Schaffung von Bannwäldern festhält. In einer anderen Urkunde aus dem Kanton Zürich – sie trägt die Jahreszahl 1339 – wird das Fangen von insektenvertilgenden Singvögeln verboten, in Adelboden werden 1479 Wildschutzerlasse aufgestellt, und im Kanton Glarus wird 1548 der erste Jagdbannbezirk ausgeschrieben<sup>1</sup>. Erste eigentliche Naturschutzbewegungen entstanden im 19. Jahrhundert, im Zentrum stand dabei zuerst der Schutz einzelner «Naturdenkmäler», später kam die Schaffung von ganzen Zonen unberührter Wildnis hinzu. Anfangs unseres Jahrhunderts erlebte die Naturschutzbewegung einen eigentlichen Boom, der auch durch Gesetzgebungen auf eidgenössischer und kantonaler Ebene unterstützt wurde (Schaffung des Schweizerischen Nationalparks am 1. August 1914).

In dieser Zeit wurde auch der Begriff der «Umwelt» als «Umgebung eines Lebewesens, die auf es einwirkt und seine Lebensbedingungen beeinflusst» vom Biologen J.v.Uexküll erstmals im biologischen Sinn verwendet. Vom Naturschutz zum Umweltschutz war es dann aber doch noch ein weiter Weg. Auf diesem Weg wuchs die Einsicht, dass nach Jahrhunderten menschlicher Zivilisation die «ursprüngliche Natur» schon längst zur – von Menschen mitgestalteten – Umwelt geworden war. Und heute müssen wir merken, dass auch wir Menschen nur ein Teil unserer Umwelt sind: Die Umwelt ist unsere Mitwelt, mit der wir unauflöslich vernetzt sind. Das Wahrnehmen der Beschränkung unserer

eigenen Macht gegenüber der Natur ist zu einer Frage unseres Überlebens geworden. Das haben andere Kulturen weniger vergessen als wir:

«Lehrt Eure Kinder, was wir unsere Kinder lehren: Die Erde ist unsere Mutter. Was die Erde befällt, befällt auch die Söhne der Erde. Wenn Menschen auf die Erde spucken, bespeien sie sich selbst. Denn das wissen wir, die Erde gehört nicht den Menschen, der Mensch gehört zur Erde – das wissen wir. Alles ist miteinander verbunden, wie das Blut, das eine Familie vereint. Alles ist verbunden. Was die Erde befällt, befällt auch die Söhne der Erde. Der Mensch schuf nicht das Gewebe des Lebens, er ist darin nur eine Faser. Was immer ihr dem Gewebe des Lebens antut, das tut Ihr Euch selber an.» (Aus der – fingierten – Rede des Häuptlings Seattle vor dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika im Jahre 1855<sup>2</sup>.)

Peter Sieber

<sup>1</sup> P. Meyer: Umwelterziehung – Aufklärung ohne Folgen? Eine Untersuchung fachdidaktischer Probleme der Umwelterziehung. Frankfurt 1986; S. 14. (siehe auch die Besprechung in dieser Nummer S. 38)

<sup>2</sup> Seattle: Wir sind ein Teil der Erde. Olten: Walter-Verlag (9. A.) 1984.